
Föderation deutscher Architektursammlun- gen

Dr. Eva-Maria Barkhofen
Vorsitzende der Föderation
deutscher Architektursammlungen
Akademie der Künste/Baukunstarchiv
Spandauer Damm 19
14059 Berlin
030-200 57 16-25
barkhofen@adk.de
www.architekturarchive.de

Berlin, den 12.1.2010

Die Mensa am Park – ein Denkmal der späten Ostmoderne

Stellungnahme zum beabsichtigten Abriss der Mensa in Weimar

Sehr geehrte Damen und Herren,

Die Föderation Deutscher Architektursammlungen will, -als deutsche Sektion der International Federation of Architecture Museums“ (ICAM)-, mit dieser Stellungnahme der zunehmenden Vernichtung von Baugeschichte der DDR mit Nachdruck entgegenwirken.

In Weimar soll trotz vielfältiger Standortauswahl für den geplanten Neubau eines Bauhausmuseums ein Gebäude der späten DDR-Moderne geopfert werden, das sowohl in seiner äußeren Gestalt als auch durch seine Nutzungsgeschichte ein wichtiges Zeugnis der Zeitgeschichte darstellt. Im Jahr 1979 erfolgte am Rande des Parks der Spatenstich für den Neubau einer Mensa, der sowohl in seiner Art als auch seiner multifunktionalen Nutzung prototypisch ist für diese Bauaufgabe. Die Konstruktion ließ bis zu einer Länge von 18 Meter stützendfreie Räume zu. Die Großzügigkeit und die Transparenz der Essenräume zum Park und zum Hof des Hörsaalgebäudes hin zeichnen den Bau, der 1983 mit dem Architekturpreis des Bezirkes Erfurt ausgezeichnet wurde, bis heute aus. Für die damalige Hochschule für

Architektur und Bauwesen Weimar wurde die Mensa zum Identifikationsort studentischer Veranstaltungen, so zum Beispiel den nicht immer ganz systemkonform agierenden Forschungsveranstaltungen, die als Mensafasching im überregionalen Blickpunkt standen. Während sich Architekten und Stadtplaner vermehrt auf die Sanierung der Altbausubstanz konzentrieren, haben die modernen Gebäude in Weimar einen schweren Stand. Dies trifft insbesondere auf Architekturen der Ost-Moderne zu, von denen in den letzten 20 Jahren viel zu viele Sachzeugnisse, die die Grundlage einer gemeinsamen bundesdeutschen Baugeschichte bilden, verschwunden sind. Die Mensa am Park in Weimar gehört eindeutig zu den qualitativ hochwertigen Bauten der späten DDR-Zeit, deren Unterschutzstellung noch aussteht. Die Beliebtheit und Nutzerfreundlichkeit des Gebäudes reicht bis in die heutige Zeit.

Unsere entscheidende Frage an die Befürworter des geplanten Mensa-Abrisses lautet: Mit welcher Berechtigung setzen Sie sich für die weitere Musealisierung der Bauhausmoderne ein, wenn Sie zugleich bauhistorische Zeugnisse einer nachfolgenden Epoche als unwert entsorgen wollen?

Dr. Eva-Maria Barkhofen
Vorsitzende der Föderation
Deutscher Architektursammlungen